



## Mitteilungsvorlage

Nr.: **MV/126/2021** / öffentlich

## **Windenergienutzung im Bereich der Stadt Friesoythe – Sachstand und weiteres Vorgehen**

### **Beratungsfolge:**

| <b>Gremium</b>                | <b>frühestens am</b> |
|-------------------------------|----------------------|
| Planungs- und Umweltausschuss | 09.06.2021           |
| Verwaltungsausschuss          | 16.06.2021           |

### **Sach- und Rechtsdarstellung:**

Aus energie- und umweltpolitischen Gründen (Stichwort Klimawandel) hat der Ausbau der erneuerbaren Energien insbesondere der Windenergie in heutiger Zeit einen noch größeren Stellenwert bekommen.

Die Stadt Friesoythe hat ihre Konzentrationsplanung aus dem Jahre 1998 (1. Flächennutzungsplanänderung) durch eine neue Potenzialstudie im Jahre 2012 überprüft. Die beiden bestehenden Windparks wurden im Wesentlichen bestätigt, der Windpark Ahrensdorf/Heinfeld (64. FplanÄnd. und Bplan 216) kam hinzu.

In den Folgejahren wurden der Stadt Wünsche und Anträge für eine weitere Ausweitung der Windenergienutzung vorgetragen. Das Bestreben der Betreiber der Windparks in Gehlenberg und Thüle, größere Anlagen mit einem höheren Energieertrag und einer besseren Wirtschaftlichkeit aufzustellen ist hier besonders zu erwähnen.

Aufgrund der Höhenbegrenzung aus dem bisherigen Flächennutzungsplan sind diese Maßnahmen nach Maßgabe des heute für die Flächen gültigen Baurechts nicht zulässig. Aus diesem Grund ist die Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich, in der die heutigen Anforderungen der Rechtsprechung und des Niedersächsischen Windenergieerlasses von 2016 erfüllt werden.

Im Jahre 2020 wurde dann die Aktualisierung der Potenzialstudie Windenergie präsentiert. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen dieser Untersuchung kommen vorrangig vier Konzentrationsflächen innerhalb des Stadtgebietes für die weitere Nutzung der Windenergie in Betracht.

Die neue Potentialstudie 2020 dient als Grundlage zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden zur 76. Flächennutzungsplanänderung (Sondergebiet für Windenergieanlagen, s. Anlage). Diese Beteiligung erfolgte vom 19. Oktober bis zum 19. November 2020. Insgesamt sind rd. 50 Stellungnahmen zu dem Planungskonzept eingegangen. Bemerkenswert: Von privater Seite wurden keine Einwände gegen die Ausweitung der Windenergienutzung vorgetragen; von verschiedenen Grundeigentümern wurde die Aufnahme ihrer Flächen in das Sondergebiet beantragt.

Derzeit werden die Stellungnahmen geprüft und zu den Anregungen und Hinweisen werden Abwägungsvorschläge erstellt. Da in den Stellungnahmen z. T. sehr spezielle rechtliche Fragestellungen aufgeworfen werden, ist die Hinzuziehung des Rechtsbeistandes von Herrn Rechtsanwalt Berghaus, Aurich, vonnöten.

Zu Beginn des Jahres 2021 wurde das Büro Sinning - Ökologie Naturschutz und räumliche Planung, Edewecht, mit der Erarbeitung eines faunistischen Gutachtens für Brutvögel beauftragt. Die Kartierungen erfolgen vom März bis Juli dieses Jahres. Nach Abschluss der Geländearbeiten wird die Erstellung des Gutachtens etwa drei Monate in Anspruch nehmen, so dass wahrscheinlich im

August/September die Ergebnisse präsentiert werden können.

In den Planunterlagen sind die Ergebnisse der Abwägung und des Vogelgutachtens und ggf. weiterer erforderlicher Gutachten einzuarbeiten. Der Umweltbericht mit Nachweis der Kompensation ist fertigzustellen.

Der nächste Verfahrensschritt im Bauleitplanverfahren wäre dann die formelle Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Behörden (§ 4 Abs. 2 BauGB).

Die Thematik Windenergie wird somit in diesem und im nächsten Jahr ein Schwerpunktthema der Stadtentwicklung Friesoythes sein.

### **Anlagen**

Vorentwurf 76. Flächennutzungsplanänderung

### **Finanzierung:**

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von            €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von            €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

### **Anlagen**

Kartenunterlage Windenergie

Bürgermeister